

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-55.

von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Postamtes 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Btg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitermarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in sonstiger Gestalt: 25 Btg. in davon abweichender Gestaltung, sowie für alle übrigen Anzeigen: 35 Btg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Btg. für örtliche Werbeflächen; 2.50 Btg. für auswärtige Werbeflächen. — Bei wiederholter Aufnahme anderorts Anzeigen in farbigen Buchdruckarten entsprechender Stärke, halbiert. — Für die Aufnahme von Anzeigen an beschrifteten Zügen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Anzeigen-Aannahme: Für die Rhein-Rußl. bis 12 Uhr morgens; für die Westr.-Rußl. bis 8 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Samstag, 9. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 288. • 65. Jahrgang.

## Die Schlacht in Flandern. Der Tagesbericht vom 8. Juni.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 8. Juni. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Küste und an der Iserfront blieb die Kampfaktivität noch gering.

Die nach tagelangem harten Zerschlagungsfeuer zwischen Ipern und dem Bogaert-Wald, nördlich von Armentières einsetzenden Angriffe der Engländer sind südöstlich von Ipern von niederländischen und württembergischen Regimentern abgewiesen worden. Auch auf dem Südlügel des Schlachtfeldes kämpften wir erfolgreich. Dagegen gelang es dem Gegner bei St. Eloi, Witschaete und Messines unter der Wirkung zahlreicher Sprengungen in unsere Stellung einzubrechen und nach hartnäckigen, wechselvollen Kämpfen über Witschaete und Messines vorzudringen. Ein prachtvoller Gegenangriff von Garde- und bayerischen Truppen warf den Feind auf Messines zurück. Weiter nördlich wurde ihm durch frische Reserven Halt geboten. Später wurden unsere tapfer kämpfenden Regimenter aus dem westwärts vorspringenden Bogen auf eine vorbereitete Schneefeldung zwischen dem Kanalnie, nördlich von Dullebeke und dem Douvegrund, 2 Kilometer westlich Darneton, zurückgenommen.

An der Arrasfront ist in mehreren Abschnitten der Feuerkampf gesteigert gewesen.

### Heeresgruppe Ostlicher Kronprinz.

Am westlichen Teile des Chemin des Dames hat seit mehreren Tagen die Artilleriekämpflichkeit zugenommen. Auch am Aisne-Marne-Kanal ist sie aufgelebt.

### Heeresgruppe Herzog Albrecht.

In den Bonaesen und im Sundgau sind mehrfach nach heftigen Feuerwellen vorstehende Erkundungsabteilungen der Franzosen zurückgewiesen worden.

In vielen Luftkämpfen, vornehmlich an der flandrischen Front, sind 12, durch Abwehrfeuer von der Erde 3 feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

### Auf dem östlichen Kriegsschauplatz und an der mazedonischen Front

hat sich die Gesamtlage bei unseren und den verbündeten Truppen nicht geändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## Der Abendbericht vom 8. Juni.

W. T. B. Berlin, 8. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Mit den gestern zum Angriff eingesetzten Kräften haben heute die Engländer den Kampf in Flandern nicht fortzusetzen versucht. Ein britischer Vorstoß östlich von Messines wurde zurückgeschlagen.

Von den anderen Fronten ist bisher nichts Wesentliches gemeldet.

### Die feindlichen Berichte.

Englischer Heeresbericht vom 7. Juni. Wir griffen die Gluten bei Messines und den Höhen von Witschaete auf einer Front von über neun Meilen an. Wir eroberten überall unser erstes Ziel. Es wird gemeldet, daß die weiteren Fortschritte auf der ganzen Angriffsfront zufriedenstellend sind. Anzahl Gefangener kommt schon in Tausenden an.

Englischer Bericht vom 7. Juni, abends. Messines, Witschaete und die Höhen von Witschaete auf der Front von neun englischen Meilen (14 1/2 km.) sind von uns genommen. Über 5000 Gefangene sind bereits gezählt, viele Geschütze und Kriegsvorräte wurden erbeutet.

500 060 Mann englische Verluste — für ein paar Hektar verwüsteten Bodens.

W. T. B. Amsterdam, 8. Juni. (Drahtbericht.) In der „Sunday Times“ schreibt Ashend Bartlett: England verlor über 500 000 Mann, um ein paar Hektar verwüsteten französischen Bodens zurückzugewinnen. Kein materieller Vorteil könne der Nation diesen Verlust ersetzen.

### Die größte Minenexplosion des Krieges.

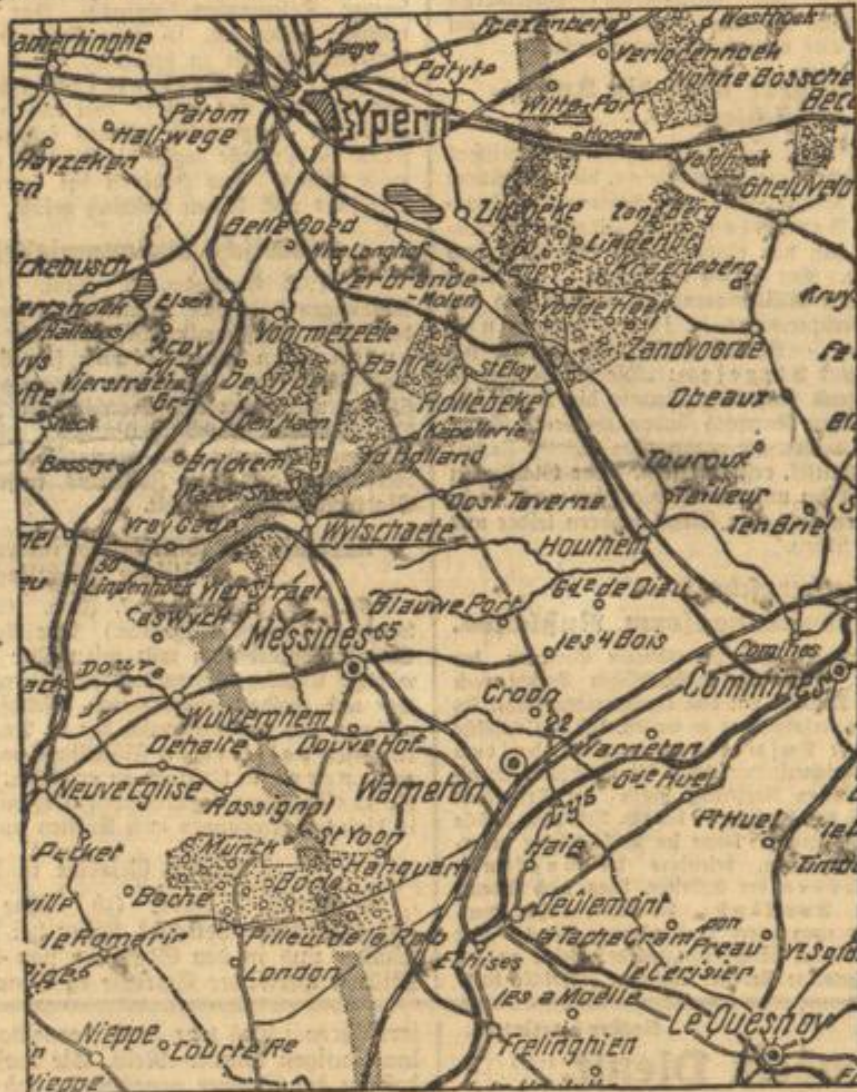
Dr. Amsterdam, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht, 3b.) Aus London wird gemeldet: Der neuterische Sonder-Explosivstoffhersteller im englischen Hauptquartier meldet über die neuen Kämpfe im Artois und in Flandern: Ungefähr gegen 1 Uhr vor Anbruch des Tages begann sich die neue

Operation zu entwickeln. In einem zuvor festgesetzten Augenblick erfolgte die größte Minenexplosion, die in diesem Kriege überhaupt vorgekommen ist. Mit einem mächtigen Leuchtbrand und ohrenbetäubenden Lärm stiegen die Feuersäulen zum Himmel empor. Eine lange Reihe von Minengängen, angelegt an der feindlichen Stellung, eine mehr als ein Jahr alt, wurden zur Explosion gebracht. Die Ladung bestand bei diesen Minenanlagen aus mehr als einer Million Pfund Explosivstoff.

### Die Streifbewegung in Paris und in der Provinz.

Dr. Genf, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht, 3b.) Die Streiks in der französischen Provinz dauern fort. Aus Marseille werden Straßenkundgebungen gemeldet. 150 Männer und Frauen wurden verhaftet. In der Stadt patrouillierten Gendarmerteilungen. — In Lyon stehen seit gestern

Gabre kann jedermann es täglich sehen. Ich wurde vor mindestens sechs Monaten durch Franzosen und Belgier auf diese sehr gefährliche Tatsache aufmerksam gemacht. Der Fall mit der „Britannic“, welche im griechischen Archipel auf einer Reise von Alexandria nach Saloniki sank, ist sehr bezeichnend. Dieses Schiff war unterwegs, um Verwundete zu holen. Bei dem Untergang waren 1100 Personen an Bord, welche meistens gerettet wurden. War das lediglich Sanitäts- und Pflegepersonal? Die gleiche Beobachtung machte ein schwedischer Kapitän, der aus Algerien und Marokko zurückkam. Er erzählt, daß in Oran und Tanger nur zum Schatz einige Ärzte, Schwestern und Verwundete auf die „Lazarettschiffe“ gebracht werden. Diese dienen fast ausnahmslos als Munitions- und Transportschiffe. Die Franzosen machen daraus auch gar kein Geheimnis.



wegen die Straßenbahnen still. Das Straßenbahnpersonal hat den Generalausstand erklärt. Circa 1000 Arbeiterinnen der großen Kriegsindustrie in früheren Ausstellungsgeländen haben die Arbeit niedergellegt. Es sind insgesamt 2500 Munitionsarbeiterinnen. Vor den Fabriken und in den Arbeitstätten gab es Zusammenstöße. Mehrere Ausführende wurden verhaftet, darunter zwei junge Leute, die die Leitungsdraht der Straßenbahnen durchschnitten hatten. Die Kundgebungen vom Montag nahmen teilweise einen offen revolutionären Charakter an. Die Streifbewegung in Paris ist unverändert.

## Der Tauchbootkrieg.

### Verjagt.

W. T. B. Kopenhagen, 8. Juni. (Drahtbericht.) Das Ministerium des Äußeren teilte mit: Der dänische Dampfer „Orion“, auf der Reise von Dänemark nach Amerika, ist in der Nordsee verjagt worden. Die Besatzung wurde gerettet und ist in Norwegen gelandet.

W. T. B. Paris, 7. Juni. (Meldung der Agence Havas.) Ein Unterseeboot hat den argentinischen Segler „Oriana“ beschossen und verjagt.

W. T. B. Rotterdam, 7. Juni. Der „Maasbede“ meldet: Der Dampfer „Skarpno“ aus Lönberg (1716 Gr. N. L.) ist auf eine Mine gelaufen und gesunken.

### Mißbrauch der Hospitalschiffe durch unsere Feinde.

Ein Holländer, der erst kürzlich von einer Reise in den Verbandsländern zurückgekehrt ist, berichtet über seine Beobachtungen in der holländischen „Loekomst“: In Seefahrerkreisen ist es mehr als bekannt, daß mit Hospitalschiffen immer Mißbrauch getrieben wird. In

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 8. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 8. Juni, mittags:

### Östlicher Kriegsschauplatz.

Im Westicaneesti-Abchnitt zeitweise lebhafter Geschützkampf. Sonst nichts Neues.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Isonzo gestern keine besonderen Kampfhandlungen. Ein feindlicher Kletterer, dessen Flugzeug unser Schützen trug, warf hinter unserer Front Bomben ab. Auf der Hochfläche Vierarmenden hielt die Regimenter der italienischen Batterien an. Auch die feindliche Fliegeraktivität ist sehr lebhaft.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

## Die Erklärung über die albanische Unabhängigkeit durch Italien.

W. T. B. Bern, 8. Juni. (Drahtbericht.) Die Erklärung der albanischen Unabhängigkeit durch Italien wird in der italienischen Presse verschiedentlich, aber lebhaft besprochen. Deswegen glaubt „Giornale d'Italia“ hervorheben zu müssen, daß der Schritt Italiens tatsächlich vorbehaltlos von allen Ländern der Entente anerkannt wird. Zur Erklärung des italienischen Vorgehens bemerkt das Blatt, daß man sich, abgesehen von der notwendigen Wahrung der italienischen Interessen in der Adria, versehen müsse, daß Albanien nicht die Beute aller werde und so um die Freiheit und die nationale Einheit komme. Auch „Idea Nazionale“ belämpft die von einigen italienischen Zeitungen ausgesprochenen Zweifel, daß die italienische Erklärung der albanischen Unabhängigkeit ohne vorherige Fühlungnahme und genaue Vereinbarung mit den Alliierten erfolgte.

W. T. B. Bern, 7. Juni. „Giornale d'Italia“ berichtet: Der Abgeordnete Ciofoe verlangte vom Minister des Äußeren Erklärungen, um die Bedeutung der Unabhängigkeitserklärung Albanien unter italienischem Protektorat kennen zu lernen, sowohl hinsichtlich der Regierungsform und der internationalen Vereinbarungen, als auch hinsichtlich der Grenzberichtigungen des neuen unabhängigen Staates, und in Bezug auf das italienische Gebiet von Valona und die umliegenden Territorien.

Verhängung des Belagerungszustandes in Apulien und Calabrien.

Dr. Bern, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Nach Telegrammen schweizerischer Zeitungen von der italienischen Grenze ist über Apulien und Calabrien am 8. Juni der Belagerungszustand verhängt worden. Bei den schweizerischen Sendeleistungen treffen seit 14 Tagen keine Postsendungen aus Süditalien mehr ein.

Der Überschwemmungsschaden in Italien.

W. T. B. Bern, 8. Juni. (Drahtbericht.) Laut „Secolo“ wird der durch die Überschwemmung allein in der Provinz Reggio di Emilia verursachte Schaden auf über zwanzig Millionen Lire geschätzt.

Das neue Rußland.

Die störende russische Kriegsführung.

Dr. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das „Neue 8-Uhr-Blatt“ berichtet aus Stockholm: Großes Aufsehen erregt die Mitteilung des Ackerbauministers Tschernow über die störende Kriegsführung und daß es möglich wäre, daß Rußland einen Sonderwaffenstillstand schließt. Die „Bischewitscha Wjedomosti“ schließt aus der Ausgabe neuer Notizen im Betrage von 2 Milliarden Rubel, daß die Alliierten Rußland nicht mehr finantziell unterstützen wollen.

Deutsche Fliegerangriffe auf Moschilow.

W. T. B. Petersburg, 8. Juni. (Drahtbericht.) Petersburger Telegraphenagentur. Deutsche Flugzeuge warfen drei Bomben auf die Stadt Moschilow ab. Vier Einwohner wurden getötet.

Russische Seerührer über die Kriegsaussichten.

Der „Djen“, das Blatt des russischen Kriegsministers Kerenski, führt Bruchstücke einer Ansprache an, die der Führer der an den Karpathen kämpfenden Südwestarmee vor Journalisten gehalten hat. Bruchstücke lauten: „Unsere Heeresleitung verbürgt nicht, daß von einem Siege (schwedisch) noch gesprochen werden kann. Der Sieg im Kriege... für die Vernichtung des deutschen Militarismus im Osten und zur Ehre des englischen Militarismus ist schon heute unmöglich geworden.“ — Ähnlich pessimistisch äußerte sich nach dem „Djen“ General Alegejew: „Die Völker sind so ermüdet, daß sie höchstens noch vier Monate die Kraft zur Fortsetzung des gewaltigen Kampfes haben werden. Dann werden die lebendigen Kräfte, die materiellen Mittel, hauptsächlich aber die Lebensmittel, erschöpft sein. Der Glaube an den endgültigen Sieg ist bei unseren Verbündeten noch wach; wir Russen aber träumen nicht vom Siege, sondern leben nur vom Willen, friedlichen Leben.“

Wohlfahrtsarbeiten

Die tatsächliche Regierungsform Rußlands.

W. T. B. Bern, 7. Juni. Der Petersburger Vertreter der „Morning Post“ beginnt einen sehr pessimistischen Bericht vom 31. Mai über die Lage in Rußland mit den bezeichnenden Worten: Es ist nutzlos, die Lage länger verbesseln zu wollen, daß das russische Volk geradezu von einer Aufnahme von Dabnissun beimgesucht wird. Der Berichterstatter nennt die drastischen Strafbeschlüsse der einseitigen Regierung gegen die Transkaukasien einen Beweis für das Maß von Dystorie bei den Behörden, welche fürchten, die neuerungstüchtige Freiheit könne im Volk wieder untergehen. Aber andere Erscheinungen, besonders die unglückseligen Lohnforderungen der Arbeiter, seien noch bedauerlicher als die Transkaukasien. Ausländer, bei denen ungewöhnliche Lohnforderungen, und zwar unter Nachforderung für die Zeit seit dem Ausbruch des Krieges, beantragt wurden, seien an der Tagesordnung. Ganz ungelohnte Arbeiter erhielten jetzt 500, halb-

gelohnte über 1000 Pfund Sterling Jahreslohn und gute Handwerker in den Kriegsbedarfsbetrieben noch weit mehr. Der Achtstundentag genügt jetzt schon den Ansprüchen nicht mehr und dieses werde der Beschäftigten gefordert. Der Vertreter meint, selbst eine Regierung von Erzengel würde kaum imstande sein, Rußland durch die jetzt angewandten Methoden der Genahrung und Überredung der Bevölkerung, die jetzt die tatsächliche Regierungsform Rußlands ist, zu führen und müßte selbst dieses reiche Land zugrunde richten.

Das Fiasko der russischen Sieges-Anleihe.

W. T. B. Stockholm, 8. Juni. (Drahtbericht.) Russische Blätter geben das Fiasko der russischen Sieges-Anleihe zu. „Bischewitscha Wjedomosti“ sagt, die gezeichneten Summen seien kaum imstande, die Kriegsausgaben für drei Wochen zu decken.

Eigenmächtiges Vorgehen Kerenski's.

# Genf, 7. Juni. (ab.) Die in der russischen Heeresleitung jüngst vorgenommenen Veränderungen scheinen nach Meldungen Pariser Blätter aus Petersburg, nicht im vollen Einklang mit den Mitgliedern der provisorischen Regierung getroffen worden zu sein. Man gewinnt immer mehr den Eindruck, daß Kerenski seine Kollegen sowie den Arbeiter- und Soldatenrat vor bolschewige Tatsachen gestellt hat.

Heranziehung des Sanitätspersonals für die Front.

W. T. B. Petersburg, 7. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Ein Befehl des Kriegsministers Kerenski ordnet an, daß binnen drei Wochen alle im Dienste des Roten Kreuzes oder anderer militärischer sanitärer Einrichtungen stehenden Offiziere sowie alle weniger als 40 Jahre alten Sanitätssoldaten, die sich bei diesen Einrichtungen befinden, an die Front geschickt werden. Es werden keine Befreiungen mehr gestattet werden.

Sondergerichte für die Prozesse gegen die Agenten der alten Regierung.

W. T. B. Petersburg, 7. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der sozialistische Justizminister schlägt vor, in ganz Rußland Distrikts- und Provinzialgerichtshöfe zu errichten, die aus je drei Mitgliedern des örtlichen Vertreterauschusses der Arbeiter und Soldaten und aus je zwei von anderen Körperschaften gewählten Mitgliedern bestehen sollen. Diese Gerichtshöfe sollen die Prozesse gegen die Agenten der alten Regierung führen. Das Kabinett hat über den Vorschlag des Ministers noch keinen Beschluß gefaßt.

Sibirische Autonomiebestrebungen.

W. T. B. Stockholm, 8. Juni. (Drahtbericht.) Nach Meldungen sibirischer Lokalblätter haben in Irkutsk vorbereitende Versammlungen für die Ausarbeitung einer autonomen Verfassung für Sibirien stattgefunden. Das Palais des ehemaligen Generalgouverneurs für Ostsibirien wurde von dem anarcho-sozialistischen Zentralkomitee besetzt. Die früheren Stadtverwaltungen existieren in mehreren Städten nicht mehr. In Wladiwostok wurden drei während der Revolution aus dem Justizhaus entlassene Straftäter zu Stadtverordneten gewählt.

Austausch in Deutschland internierter russischer politischer Flüchtlinge?

W. T. B. Petersburg, 7. Juni. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der Rat der Arbeiter- und Soldatenabgeordneten teilt mit: Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten des Petersburger Rates der Arbeiter- und Soldatenabgeordneten beschloß, Schritte zu unternehmen, um den Austausch der in Deutschland internierten russischen politischen Flüchtlinge gegen deutsche Zivilisane in Rußland zu erreichen. Der Ausschuss hofft, die ausländischen sozialistischen Organisationen werden ihn in diesen Bestrebungen nach Kräften unterstützen.

Russisches Getreide in Brand.

# Zürich, 7. Juni. (ab.) Wie die „Daily Mail“ aus Petersburg berichtet, stehen bei Winak 3150 Hektar Wälder und in den Speichern von Saratow über eine Million Hektoliter Getreide in Brand.

irreführen. Das war heute vormittag kein Zeugen im landläufigen Sinne. Nein. Sie wußte tatsächlich nicht, daß sie die Papiere genommen, und was sie damit gemacht hatte. Jeder hätte schließlich auf den Gedanken der Hypnose kommen müssen. Sätten Sie heute früh schon etwas von dem Fall und dem Professor gesagt — „Nun, es ist trotzdem — hoffentlich wenigstens — noch nicht zu spät.“ „Aber Bogdanoff hat nun einen Vorsprung; er wird längst über alle Berge sein.“ Heintze schüttelte den Kopf. „Das glaube ich nicht“, sagte er ziemlich bestimmt. „Es wäre töricht von ihm, so urplötzlich zu verschwinden. Er ist überzeugt davon, daß auch nicht der geringste Verdacht auf ihn fallen kann, natürlich nur, solange er sich nicht auffällig benimmt. Das würde er aber tun, wenn er ganz plötzlich abreiste. Nein. Er wird die Papiere ruhig aufbewahren, bis er Gelegenheit hat, sie ohne alles Aufsehen über die Grenze zu bringen. Der Post vertraut man so etwas nicht an. — Das heißt, er könnte sich auch einer Mittelsperson bedienen, der er die Papiere zur Weiterbeförderung übergibt oder übergeben hat. Aber ich glaube, das ist ziemlich ausgeschlossen. Solche wichtigen Dinge liefert man am liebsten persönlich erst an Ort und Stelle ab, dort, wo man auf die entsprechende Belohnung rechnen kann.“ „Und Sie meinen“, wendete sich der General an den Geheimrat, „daß sich das Experiment wiederholen ließe?“ „Darum bin ich mitgekomen. Mein Sohn wollte Ihnen den Vorschlag machen, es zu tun.“ „Hm! — Und das soll meine Nichte, falls das Experiment gelingt, noch einmal in diesem Zustand auf die Straße und — zu diesem — Ah — diesem Verbrecher geben?“ „Auf alle Fälle wäre das der allerbeste Weg, den eigentlichen Dieb zu überführen“, erwiderte Heintze. „Übrigens würde eine Gefahr für Fräulein von

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T. B. Sofia, 8. Juni. (Drahtbericht. Amtlicher Heeresbericht vom 7. Juni.) Mazedonische Front: In der ganzen Front schwache Artillerietätigkeit. Ein wenig lebhafter war sie in der Gegend von Moglena. Südlich von Sewgeli wurden feindliche Erkundungsabteilungen durch Feuer verjagt. Auf beiden Seiten des Wardar lebhafteste Tätigkeit der feindlichen Flieger. — Rumänische Front: Bei Tulcea Gewehrfener.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T. B. Konstantinopel, 8. Juni. (Drahtbericht. Generalsstabbericht.) Kaukasusfront: Bedeutungslose Patrouillenkämpfe an einzelnen Stellen, schwaches Artilleriefeuer russischerseits. Sinai-front: Außer mäßigen Artilleriefeuer keine Kampftätigkeit. Eine Patrouille überfiel einen englischen Posten, tötete 5 Mann und brachte 3 Gefangene mit.

Der Krieg gegen England.

Veränderungen im englischen Kabinett.

W. T. B. London, 8. Juni. (Drahtbericht.) Winston Churchill übernahm als Nachfolger des zurückgetretenen Viscount Cavendish die Luftamtsleitung. George Roberts, der Parlaments- und Unterstaatssekretär des Handelsamts, wird pensionsminister als Nachfolger Barnes, der ohne Portfeuille im Kabinettskabinett ist.

W. T. B. Bern, 8. Juni. (Drahtbericht.) In Verbindung mit den Gerüchten, daß im englischen Kabinett weitgehende Personalveränderungen bevorstehen, führt die „Morning Post“ aus: Nie hatte ein Kabinett Ansehen und Gewalt so nötig, wie das jetzige. Es herrscht eine unsichere, elektrisch geladene Atmosphäre. Einige Organisationen im Lande arbeiten, vermutlich von deutschen Agenten angestiftet, auf eine Revolution hin. Die Regierung müsse sich daher ganz besonders hüten, die Fehler und Mißgriffe früherer Kriegsmomente zu wiederholen. Die Zeitung bekämpft deshalb auf das heftigste den Wiedertritt des unfähigen Munitionsministers Addison und verurteilt die Berufung des Politikers Montagu an die Spitze des Ausschusses zur Untersuchung der Gründe der Unzufriedenheit der Arbeiterschaft. Dieser Schritt sei ein offenkundiges Unglück schwerer Art und würde der Herausforderung der Revolution gleichkommen.

Eine neue Erklärung Lloyd Georges?

Dr. Rotterdam, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) „Ball of Gazette“ erzählt, Lloyd George werde demnächst im Unterhaus eine Erklärung über die Kriegsziele Englands abgeben. Die Erklärung wolle namentlich Klarheit über die Bedeutung des Abschnitts der Entente-Note an Wilson geben, wobei es sich um die Zukunft Österreichs handele, und wahrscheinlich auch über die heutige Lage Rußlands.

Die Doppelzüngigkeit der englischen Staatsmänner.

W. T. B. Rotterdam, 8. Juni. (Drahtbericht.) Nach dem „Krempel Rotterdam“ erzählte Cecil im Unterhaus auf eine Frage, die Verbündeten hätten in einer Note an Wilson gesagt, daß Tschechen, Slowenen und andere unterworfenen Rassen in Österreich befreit werden müßten, aber sie hätten nicht eine bestimmte Methode angegeben, wie dies geschehen sollte. Cecil sagte ferner, er habe keine Kenntnis davon, daß von dem deutschen Reichslanzler amtlich erklärt worden sei, daß Deutschland keine Gebietsvergrößerung und keine Machtvergrößerung auf politischem oder wirtschaftlichem Gebiet verlange.

(16. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. In fremdem Dienst. Kriminal-Erzählung von Walter Nückling. „So sind Erzellenz auf dieselbe Vermutung gekommen wie ich?“ fragte er. „Übrigens“, wendete er sich an den alten Gelehrten, „habe ich schon die Ehre gehabt, Herr Geheimrat. Ich habe früher einmal ein Kolleg bei Ihnen gehört.“ Der Geheimrat entsann sich nicht, was allerdings erklärlich war. „Nun?“ fragte der General den Detektiv. „Haben Sie etwas ausgerichtet?“ Heintze hob die Schultern. „Leider ist bis jetzt alles ergebnislos geblieben. — Aber“, er blickte wieder den Geheimrat an, „ich glaube, jetzt sind wir auf dem richtigen Wege.“ „Wie meinen Sie das?“ Da berichtete Leutnant Karstorf kurz, wie er auf die Idee von der Hypnose und der Suggestion gekommen war, und was er mit seinem Vater besprochen hatte. Der General schüttelte ein paarmal ungläubig den Kopf. „Um so heftiger nickte Heintze. „Das ist genau dasselbe“, sagte er, „woran ich gekommen bin. Von dem Vorhandensein des mysteriösen Professors hatte ich allerdings keine Ahnung. Aber der Herr Leutnant hat sich alles vortrefflich zusammengeheimt. Nur so läßt sich die ganze Sache erklären. Daß Fräulein von Döhning die Tat ausgeführt hat“, wendete er sich an den General, „daran konnte ich schon nicht mehr zweifeln, als ich die Übereinstimmung der Fingerabdrücke festgestellt hatte. Die Aussage des Herrn Leutnant, er habe Fräulein von Döhning auf der Straße mit den Dokumenten gesehen, war nur noch der Beweis für die Richtigkeit meines Verdachts. Dagegen mußte das Benehmen der jungen Dame einen wieder

Döhning kaum damit verbunden sein. Wir würden jeden ihrer Schritte unbemerkt beobachten und bemerken, bis sie an Ort und Stelle ist. Auch Herr Geheimrat würde sich wohl mitbemühen müssen, um die junge Dame am Ziele aus ihrem hypnotischen Zustand zu erwecken.“ „Nein“, bemerkte Geheimrat von Karstorf, „das würde nicht richtig sein. Dann würde Fräulein von Döhning erfahren, was mit ihr geschehen ist. Das möchte ich ihr unter allen Umständen ersparen. Nein; sie wird nach Hause zurückkehren, genau so, wie sie es gestern abend wahrscheinlich getan hat. Im Notfall, wenn sie dann nicht aus ihrem hypnotischen Zustand erwecken sollte, kann ich eingreifen.“ „Ich muß gestehen“, sagte Döhning langsam, „der Gedanke, meine Nichte zu solch einem Versuch herzugeben, ist mir nicht angenehm.“ „Aber wollen Erzellenz bedenken“, verietzte Heintze, „was das gnädige Fräulein sonst alles durchzumachen haben wird. Heute konnte das gnädige Fräulein auf die Bürgschaft von Kurzer Erzellenz hin noch zu Hause bleiben. Ob das aber auch in Zukunft möglich sein wird, dürfte zu bezweifeln sein.“ Döhning runzelte die Stirn und blähte auf seinen Schreibtisch, wo der von ihm verfaßte Bericht — und auch sein Abschiedsgesuch — lag und fertig lagen. Er hatte den Brief noch nicht nach Berlin abgehen lassen, nur weil er erst noch den Besuch Heintzes und das Ergebnis seiner Nachforschungen hatte abwarten wollen. „Sie setzen mir die Pistole auf die Brust. Aber Sie haben recht. — Ja. — Doch, meine Frau — — Auch wenn ich darauf eingehen würde, — meine Frau wird es niemals zulassen.“ „Ihre Erzellenz brauchte es überhaupt nicht erst zu erfahren.“ „Allein übernehme ich nicht die Verantwortung.“ (Fortsetzung folgt.)



Das Vermächtnis eines Bauernadels. In der Flörsheimer Gemeindevertretung teilte Bürgermeister Laub mit, daß der Anwalt Georg Lorenz, der lange Jahre bei einem dortigen Landwirt in Diensten stand, sein ganzes ererbtes Vermögen in Höhe von 10000 M. der Gemeinde Flörsheim vermacht habe.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

Die U.-L.-Lichtspiele, Rheinstraße 17, bringen den Kardi-Carmi-Film „Für den Ruhm der Geliebten“ sowie das Lustspiel „O daß sie ewig grünen bliebe“ zur Aufführung.

Thalia-Theater. Ab heute Samstag gelangt zur Erstaufführung das ergreifende Schauspiel „Für fremdes Glück“ mit Eva Spener-Stöckl in der Hauptrolle.

Die Odeon-Lichtspiele, Kirchgasse 18, bringen ab heute den großen Detektivfilm „Phantomas spricht Abenteuer“ mit Ernst Kaiser-Tietz in der Hauptrolle zur Erstaufführung.

Gerichtssaal.

Ein Gottesmordverdict. Kottbus, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das Schwurgericht hat die 23jährige Kohlenhändlersfrau Emilie Richter wegen Mordverdicts zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Neues aus aller Welt.

Verhaftung eines Kommerzienrats wegen Kriegsverwehrens. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der „Vol. Jg.“ wird aus Düsseldorf gemeldet: Kommerzienrat Hermann Schöndorff in Düsseldorf, Direktor der Firma D. Schöndorff, wurde wegen Kriegsverwehrens verhaftet.

Fließvergiftung. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das „Berl. Tagebl.“ meldet: In der Britzener Charité starben an Fließvergiftungen Frau Luise Ritter, ihr Gasmädchen und Direktor Willi Cramer, dessen Haushalt Frau Ritter vorstand.

Ein Schloßbrand. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Dem „Berl. Anz.“ wird aus Posen gemeldet: Ein Feuer hat das sehr kostbar eingerichtete Bonetsche Schloß in Altomischel zum größten Teil zerstört.

Handelsteil. Im Zeichen der Kartelle.

Justizrat Dr. Fuld, Mainz, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Wirtschaftsgesetzgebung, schreibt hierzu in der „Deutschen Handels-Warte“: Fast allgemein wurde angenommen, daß mit dem Ausbruch des Krieges die meisten Kartelle zusammenbrechen werden.

liche Unternehmungsformen fühlen müssen und unter diesem Gesichtspunkt die Interessen der Verbraucher zu berücksichtigen haben. Jede Verletzung derselben, jede Maßnahme einer einseitig das Geldinteresse der Unternehmer berücksichtigenden Kartellpolitik würde sich außerordentlich schwer rächen und zu einer raschen Reaktion führen, welche dem freien Kartell ein Ende bereiten würde.

Berliner Börse.

§ Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse wendet ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Grade Rüstungspapieren zu. Von diesen wurden Daimler-Motoren, Rheinmetall, Köln-Rottweil Pulver zu höheren Kursen umgesetzt.

Industrie und Handel.

Der Verband sächsisch-thüringischer Färbereien erhöhte mit sofortiger Gültigkeit abermals die Färbepreise für holzwollene und ganzseidene Artikel um 16 Proz.

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 8. Juni. Im hiesigen Warenverkehr blieb es nach wie vor still. Am Saatmarkt ist keine Veränderung eingetreten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Gauverwalter: K. Degenhart.

Verantwortlich für den Inhalt: K. Degenhart; für den Anzeigenteil: Dr. phil. E. Sturm; für den Anzeigenteil: H. S. Rauenberg; für den Anzeigenteil: H. S. Rauenberg; für den Anzeigenteil: H. S. Rauenberg.

Verlag und Druck: S. Schellenberg'sche Buchdruckerei in Wiesbaden.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiels.

Sonntag, den 10. Juni. 146. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement D.

Zum ersten Male: Sah ein Knab' ein Höslein keh'n...

Singspiel aus Goethes Jugendzeit in 3 Akten von Wilhelm Jacoby. Musik (mit Benutzung von Volkliedern) von Heinrich Spangenberg.

Personen:

- Wolfgang Goethe, Student der Rechte; Herr Haas; Johann Heinrich Meid, Freund Goethes; Herr Schwab; Michael Benz, Freund Goethes; Herr Tesler; Wagner, Student, Freund Goethes; Herr Rehkopf; Stillina, Student, Freund Goethes; Herr Lehmann; Berse, Student, Freund Goethes; Herr Bernhödt; Erion, Pfarrer von Selheim; Herr Jollin; Friederike, seine Tochter; Frau Pola; Marcel, Tochter; Fr. Bommer; Susanna Klinglin, deren Tante; Frau Doppelbauer; Nat Dugler; Herr von Schend; Fritz Stokkopf; Herr Herrmann; Lucinde, Kanarienvogel; Fr. Rose; Emilie, Tochter; Fr. Reimers; Et. Abel, Goethes Sekretär; Herr Andriano; Kumüller, Wirt im „Schneckenloch“; Herr Spieß; Ein Bäneländer; Herr Wenzel; Seine Frau; Frau Baumann; Ein Straßburger Stüber; Hr. Rathes; Nach dem 1. Akt 15 Minuten, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 10. Juni. — Sommerspiele. —

Der Furbaron.

Fosse mit Gesang in 3 Akten von Forbes-Rilo und Hermann Haller. Musik von Walter Kollo.

Personen:

- Hugo Windisch, Margarinefabrikant; Heinrich Ramm; Berlina, seine Frau; Minna Agte; Hilda; Lilly; Sophie, Studentin; boren; Tilly; der Philosoph; Tochter; Hans von Grabow; Hilda; Witte; Alfred v. Krebs.

Alexander Christlieb von Kummeroda, Rittergutsbesitzer. Grabows Freund. Wilt. Ehanden. Klauselhorn. Land. Hans Albert. Stotterwähelem. Land. Hans Albert. Spiegelberg. Reichler. Johann Güter. Der Landrat. Hans Hörmig. Der Apotheker. Erich Müller. Franz in Diensten. H. Schlotthauer. Wanda Hans v. Grabows Ameli Brandl. Steppel, Barbier. Gustav Frohde. Veronika Bauernmädchen. H. Reinhold. Ein Gendarmereiwachtmeister. G. Heller. Johann, Hausknecht. Wilhelm Müller. Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen am Samstag, 9. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters. In der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann. 1. Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. 2. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ von G. Reisinger. 3. Stephanie-Gavotte von Czibulka. 4. Militär-Walzer von Waldteufel. 5. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß. 6. Frisch gewagt, Marsch von A. Hahn.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister W. Wolf. Nachmittags 4 Uhr: 1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch von F. v. Blon. 2. Vorspiel zu „Boabdil“ von M. Moszkowski. 3. Andante cantabile aus op. 97 von Beethoven-Liszt. 4. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. 5. Cavatine aus d. Oper „Nebucadnezar“ von G. Verdi. 6. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann“ von A. Lortzing. 7. Prager Stammbuchblätter, Potpourri von C. Komzak.

Abends 8 Uhr:

- 1. Ouvertüre zu „Hamlet“ von N. Gade. 2. Ungarisches Divertissement von Schubert-Erdmannsdorfer. 3. Terzett und Jagdchor aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 4. Waldmärchen, romantisches Charakterstück von Neumann. 5. Tarantelle von Raff-Berghaus. 6. Ouvertüre zur Oper „Die Vestalin“ von Spontini. 7. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart.

Thalia.

Kirchgasse 12. · Telefon 6137.

Erstes und größtes Lichtspielhaus.

Som 9. bis 12. Juni: Erstaufführung!

Für fremdes Glück.

Tragisches Schauspiel in 3 Akten mit

... Eva ...

Spener-Stöckl.

Der unsichtbare Mensch.

Phantastischer Filmstreifen in 3 Akten mit Karl Harbacher.

Das Land der blauen Berge.

ODEON.

Lichtspiele Kirchgasse 18.

Ab heute nur einige Tage!

Allein-Erst-Aufführung

des grossen Detektivschiagers!

der neuen Serie

Phantomas

II. Abenteuer: !! „RAMARA“ !!

Spannender Detektivroman in 4 Akten.

Erich Kaiser-Tietz in der Hauptrolle.

Dieses Detektiv-Filmwerk, genial im Aufbau, packend in der Handlung, verblüffend in der Darstellung, ist ein wahres Meisterwerk auf diesem Gebiete, dem der Zuschauer mit immer steigendem Interesse folgt.

Erst-Aufführung.

Die verflixte Liebe!

Glänzendes Lustspiel. 3 Akte · 3 Akte

Anna Müller-Lincke in der Hauptrolle.

Unterhaltungsreiches neues Beiprogramm. Erstklassige Musik.

K-T

Taanusstr. 1.

Vornehme Lichtspiele.

! Im Fieber. !

Schauspiel nach Dr. Paul Lindaus berühmter gleichnamiger Novelle.

In der Hauptrolle: Albert Bassermann

Regie: Max Mack.

Fahrt in einem zusammenlegbaren Ruderboot.

Henny Porten

als „fidele Großstadtpflanze“ in ihrem anerkannt besten Lustspiel:

Auf der Alm, da gibts ka Sünd.

Gute Musik.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

U.T.

Rheinstraße 47

Vom 9. bis 12. Juni:

Für den Ruhm des !! Geliebten. !!

Drama in 4 Akten mit

Maria Carmi.

o dass sie ewig grünen bliebe—!

Filmschwank in 3 Akten.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Vornehmer, kühler :: :: Theatersaal.

Vergnügungs-Palast

Fogheimer Straße 19 :: Fernruf 819

Spielplan vom 1.—15. Juni 1917.

... Petermann ...

der menschliche Hund.

Olioka.

Sand-Malerei.

3 Helius 3.

Gymnast. Kraft-Akt.

Jungmadel-Trio.

Akrobatische Tänze.

Miryl Hofer.

Stimmphänomen.

Hedi Hilma.

Clarina-Künstlerin.

Geschw. Gerndt.

Orig. Red-Hub-Akt.

2 Holborns 2.

Berühmt. Reifenkünstler.

2 Canary's.

Rom. Jongleur-Exe.

Moritz Henden

der berühmte rheinische Humorist.

Anfang woch. 7 1/2 Uhr (vorh. Musik)

Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Jüngere Verkäuferin auf sof. gesucht. Gerstel u. Israel, Langgasse 19.

Gewerbliches Personal. Tüchtige Zuarbeiterinnen für Textilien sofort für dauernd gesucht. Risch, Neugasse 24.

Jüngere Zuarbeiterin für leichte Näharbeit gef. Oranienstraße 37, Part.

Hälerin gesucht Karstraße 29, Gahmann.

Beschäftigt Schmidt, Röderstr. 24.

Zu pflegebedürftiger Dame w. beiseid. Jungfer, die etw. nähen u. frischen kann, gesucht. Näheres Wilhelmstraße 28, Franke.

Sauberes fleißiges Mädchen für kleinen Haushalt zum 15. Juni gesucht. Baum, Ellenbogengasse 11, 1.

Ein sauberes Alleinmädchen gesucht Schiersteiner Straße 10, 1.

Nähh. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Zu melden 2-7 Uhr, Rheinstraße 27, Laden.

Sauberes Mädchen gesucht Oranienstraße 10, 1.

Gut empf. ehrliches Alleinmädchen in Haushalt von 2 Personen gesucht Scheffelstraße 3, Part.

Alleinmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Waden nicht erforderlich. Probststraße 3, Part.

Braves Mädchen gesucht Göttenstraße 6, Part. links.

Sauberes fleißiges Mädchen in kleine Familie, 3 Person., gesucht Bismarckring 9, 3 links.

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht (3 Personen). Bleichstraße 40, 2.

Mädchen für kleine Familie (drei erwachsene Personen) auf 15. Juni gesucht Schwalbacher Straße 55, 2 r.

Orb. Mädchen für den Haushalt gesucht bei guter Verpfleg. Gärtnerei Fischer, Aufamm-Allee (rechts der Parkstraße).

Alleinmädchen zu einzelner Dame gesucht Adolfsallee 28, Barriere.

Suche Mädchen, das Hausarbeit versteht. Näheres Rhein-De 1, Zimmer 45.

Gesucht zum 15. Juni ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. ein Hausmädchen, welches nähen u. bügeln kann. Friederichstraße 6.

Suche eine tüchtige Person in den 40er Jahren. Zu brechen abends 8 Uhr, Karstraße 16, Part.

Unabh. Frau od. Mädchen tagsüber gesucht Rheinstraße 113, 2.

Junges Mädchen tagsüber gesucht. Lohn 25 Mk. Zu melden 8-12 u. 6-7 Kaiser-Friedr.-Ring 47, 2 lfs.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Gartenstraße 16.

Frau od. Mädchen, in Küche u. Hausarb. erf., find. tagsüb. a. St. Meld. 4-6 Taunusstraße 55, Part.

Frau oder Mädchen tagsüber auf einige Stunden gesucht Rerofstraße 10, Laden.

Monatsfr., Aushilfe od. Dienstmädch. tagsüber in K. Kam. bei guter Kost gesucht Rheinstraße 113, 2.

Saub. Monatsfr. u. Mädch. 2-3 St. tägl. gef. Rheingauer Str. 5, 3 lfs.

Monatsfrau, sauber u. ehrlich, für vorm. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3, 1.

Saub. Monatsfrau für 2 Stb. vorm. gesucht Oranienstraße 50, 3 links.

Monatsfrau für 1-2 Stunden gesucht Seestrasse 26, 2 rechts.

Monatsfrau von 9-11 verlangt. Rothmann, Bismarckring 2.

Monatsfrau, auf empfohlen, sofort 8 Stb. vorm. gesucht. Zu melden von 8-11 und 1-4 Uhr, Schützenstraße 4, 2.

Monatsfrau von 1/8-11 Uhr vormittags u. 2-4 Uhr nachmittags gesucht Karstraße 29, 2.

Saubere zuverl. Monatsfrau vorm. u. 8-10 Uhr gesucht Moritzstraße 44, Vorderhaus 3 St.

Saub. Monatsfrau oder Mädchen für 2-3 Stunden vormittags gef. Reeh, Karstraße 5.

Tüchtige Monatsfrau zu zwei Personen sofort gesucht Friederichstraße 50, 1 links.

Stundenfrau für gleich 3 Stunden täglich gesucht Scheffelstraße 3, Part.

Saub. Frau zum Waschen 2 Tage gesucht Weisenaustraße 33, 2 r.

Saubere Frau, 2mal in der Woche zum Putzen gef. Albrechtstraße 23, Laden.

Bushfrau täglich 2 Stb. gesucht Rheinstraße 33, Möbelkabin.

Bushfrau täglich 2 Stb. vorm. gesucht Albrechtstraße 18, Part.

Zuverl. Frau zum Zeitungstragen gesucht Bahnhofsstraße 12, 1.

Frau od. Mädchen zum Ausstragen sof. gef. von der Buchhandl. Roetershauer, Wilhelmstraße 6.

Laufmädchen od. schulentlassenes Mädchen für sof. gesucht. Schmidt-Krader, Damen-schneider, Kirchstraße 19, 2.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gewandter jüngerer Mann zum Besuch der Kundschaft, sowie Erledigung von Kommissionen sofort gesucht. Rudolf Stassen, Tabak-Großhandlung, Bahnhofsstraße 4.

Schuhmacher gesucht Dellmundstraße 32, Seidhaus.

Deppen-Preiser sofort gesucht Am Römertor 3.

Braver Junge kann das Maschinenhandwerk gründlich erlernen gegen Vergütung. Gieberei Peder, Frankensstraße 5.

Ein Portier oder Portierknecht u. ein Hausdiener sofort gef. Hotel Ochsenköllern, Paulinenstraße.

Zuverl. Bader gef. A. R. Andreas, G. m. b. H., Dohheimer Straße 61.

Tüchtiger Arbeiter für dauernd gesucht Dohheimer Straße 21, Part.

Ein tüchtiger Fuhrmann gesucht Dellmundstraße 1.

Hausdiener oder Hausdienerin sucht Adolph Koos, Kranzplatz 1.

Jüngerer kräftiger Hausburche gef. Moritzstraße 17.

Hausburche (Wassfahrer), sehr gut empfohlen, 14-16 Jahre, sucht für sofort die Buchhandlung Roetershauer, Wilhelmstraße 6.

Hausburche u. Laufmädchen gesucht. Färbererei Wischof, Balkenstr. 10.

Jüngerer Ausläufer sofort gef. Rheinstraße 37, Buchhandlung.

Laufburche (Wassfahrer) gesucht. Dirsch-Verbeke.

Kräftiger braver Junge als Laufburche gesucht zu sofort Kost u. Wohnung im Hause.

Apotheker, Paulinenstraße 4.

Leistungsfähig, Ebnen, Langgasse 5.

Schulung od. jüngerer Laufburche zum Aussehen mit Handlaren gesucht Waterloostraße 6, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Verkäuflerin der Lebensmittelbranche, welche schon selbst Geschäft geführt hat, sucht passenden Wirkungskreis. Off. u. u. 269 Tagbl.-Zweigstelle.

Gewerbliches Personal. Mobistin, erste Arbeiterin, sucht Stelle, möglichst in a. Branche. Off. u. u. 830 an den Tagbl.-Berl.

Tüchtige selbst. Köchin sucht St. in Geschäftshaus. Gute Zeugnisse u. Empfehlg. aus 1. Säulern zu D. Ang. u. u. 830 an den Tagbl.-Berl.

Jüngere Weißbäckerin sucht auf 15. Juni Stelle: Angebote unter T. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches kochen kann, in Zimmerarb. u. Serv. bewandert ist, sucht auf sofort Stelle. Schriftliche Angebote an Dina David, Paulinenstraße 1.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Fleißiger junger Mann sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Fiedler, Steingasse 3, 1 l.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Stenotypistinnen, nur solche mit mehrj. Praxis, durch- aus selbständig arbeitend, sucht Stellenanweisung für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Für kleineren Betrieb pers. Stenotypistin, welche befähigt ist, den Chef zu vertreten u. in der Buchführung erfahren ist, zum 1. Juli nach Essen gesucht. Nur Damen gebl. Alters u. mit besten Zeugnissen wollen sich unter Einreichung ihres Bildes unt. B. 832 an den Tagbl.-Berl. wenden.

Gewerbliches Personal. Junge gebildete Dame aus guter Familie mit Beichtalent zur Ausbildung verschiedener Arbeiten gesucht. Zu erst Tagbl.-Berl. U. Z. tücht. erste Callenarbeiterin als Direktrice gesucht. Nur erste Kräfte wollen Offerten unter U. 831 an den Tagbl.-Berl. senden.

Tücht. Schneiderin zum Umbauen per sof. gesucht. Modehaus M. Schneider Kirchgasse 35/37.

Zug. Angehende erste u. tüchtige zweite Arbeiterinnen sofort gesucht. Geiswiler Schaeffer Nachf., Webergasse 12.

Putz-Zuarbeiterinnen sucht J. Bacharach.

Kinderfräulein oder Kinderdärtnerin 1. Kl. zu drei Kindern, 5, 8 u. 8 Jahre, auf sofort oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter N. 3566 an D. Frens, Ann-Exp., Mainz. F 34

Gesucht geb. erfahr. Fräulein für die Nachmittagsstunden zur Überwachung der Schularbeiten u. des Klavierstills meiner 3 Kinder im Alter von 7-10 Jahren. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Berl. Vg

Tüchtige Köchin zum baldigen Eintritt gesucht. Konditorei Blum, Wilhelmstr. 46.

Gewandte, saubere Köchin (wirtschaftlich erfahren), die etwas leichte Hausarbeit mit übernimmt, bei gutem Lohn u. guter Behandl. zum 15. d. M. gesucht Beechovestrasse 10.

Einf. Mädchen oder Küchenmädchen zur Erlernung der Restaurationsküche gegen Vergütung sofort gesucht. Hotel-Restaurant Ernst Müller, in Katesheim a. Rh.

Stütze, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, welche auch die Pflege von 3 Kindern (5 bis 8 Jahren) übernimmt, auf sofort oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Z. 3564 an D. Frens, Ann-Exp., Mainz. F 34

Einfache Stütze, die gut kocht, etw. Hausarbeit verrichtet u. nähen kann, wird zu einer leidenden Dame gef. Näh. Tagbl.-Berl. Di

Fräulein aus guter Familie zum Servieren gesucht. Gelegenheit zum Kochen lernen wird geboten. Pension Burggarten, Adolfsbad bei Langen-Schwalbach.

Jüngeres Hausmädchen gesucht Gartenstraße 18.

Hausmädchen, erfahren in Hausarbeit, Nähen und Bügeln, gesucht Humboldtstraße 32.

2 Mädchen für Haus- u. Zimmerarbeit gesucht Christl. Golia II, Oranienstraße 53.

Für sofort tücht. nicht zu junges Stubenmädchen, das perfekt servieren kann, gesucht Pension Fortuna, Paulinenstr. 11.

Saub. tücht. Mädchen, welches kochen kann, gesucht; ferner ein perfectes Zimmermädchen, das im Servieren Gewandtheit besitzt. Oberer Lohn u. Trinkgelder. Vorzugst. ab 3 Uhr nachmitt. Pension Ebers, Paulinenstraße 1.

Beß., gut empfohl. evang. Mädchen für H. Haushalt von alleinsteh. Dame zum 15. Juni gesucht. Vorzustellen mit guten Zeugn. nachm. 3-5 Uhr Andstraße 3, 1. Et. rechts.

Tücht. zuverl. Zimmermädchen auf 1. Juli gesucht Gartenstraße 18.

Tücht. Mädchen sofort gesucht. Große Burgstr. 16, 3.

Zuverl. Mädchen, welches kochen kann gesucht. Peder, Langgasse 56.

2 brave beß. Mädchen zur Erlernung der Küche u. Hausarb. gesucht bei guter Behandlung u. Verpf. Näh. S. Gebhardt, Hotel Rötter, Kranzplatz 3/4, am Kochbr.

Tüchtiges sauberes Mädchen gesucht Friederichstraße 57, 1 r.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit in ein Restaurant nach Schlangenbad bei hohem Lohn gef. Näh. bei Dreher, Schiersteiner Straße 32, 1 l. Oth.

Mädchen, welches aushilflich kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, geg. hohen Lohn auf sofort gesucht. Meißstraße 23, 2.

Ordentl. Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie saubere

Stundenfrau auf sofort oder 15. Juni gesucht Kruskalstraße 19.

Besseres Alleinmädchen, das selbständig kochen kann, zu zwei Personen gesucht. Monatsfr. vorh. Näh. Reuberg 2, Part.

Tüchtiges Mädchen für Haushalt gesucht. Cyers, Paulbrunnenstr. 12, Laden.

Mädchen, das aushilflich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum 15. Juni oder später gesucht. Frau Dr. Amos, Taunusstr. 6.

Nicht zu junges Alleinmädchen in aushilflich. Haush. nach Camberg bei guter Kost gef. N. Wilhelmstr. 6, 3.

Für sofort ein älteres tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Gehalt 40-45 Mark. Pension Fortuna, Paulinenstr. 11.

Für sofort ein tücht. nicht zu jung. Küchenmädchen gesucht. Pension Fortuna, Paulinenstr. 11.

Suche für Geisenheim

Alleinmädchen mit Kochkenntnissen. Vorzustellen Franz-Abt-Straße 12.

Tüchtige Aushilfe vom 15. Juni ab für 14 Tage, evtl. länger, für mehrere Stunden tagl. gesucht Gustav-Kreutzstraße 8.

Ordentl. Frau o. Mädchen zum Putzen der Geschäftsräume sucht Kaufhaus A. Württemberg G. m. b. H.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Verkäufer, gelernter Eisenhändler, sucht Stellenanweisung für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. Stod, Zimmer 10.

Gewerbliches Personal. Tapezierermeister für Beltdarbeiten gesucht. Näh. Theatermeister, Berggasse 30.

Tücht. Elektro-Monteur für Stark- u. Schwachstrom sofort für dauernd gesucht. W. Sinneberg, Langgasse 15.

Mehrere geübte Dreher für dauernde Arbeit gesucht. Steinberg & Vorfänger Am Schälchtel.

Mehr. jünger. Dreher sowie Hilfsarbeiter gesucht. W. Sinneberg, Wagemannstr. 30.

Zimmerleute für auswärtige Beschäftigung sofort gesucht. Deutsche Abwasser-Reinigungs-Ges. m. b. H., Stadtereinigung, Kolonnenstr. 30.

Tüchtigen Tagsschneider sucht auf sofort Fr. Bollmer.

Bäcker, selbständiger, erstklassiger Leigmacher, sucht Bodenheimer Brotsabrik, Waldstraße.

Gieberei-Hilfsarbeiter sofort gesucht im Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Hausdiener gesucht. H. Krekel & Cie., Friedrichstraße 38.

Hausdiener für bald gesucht. Vorzustellen Bärenstraße 4, 1.

Jüngerer kräftiger Hausburche für dauernd gesucht Neugasse 18, Fr. Korn.

Jünger. Hausburche mit guten Empfehlungen sucht Kaufhaus A. Württemberg G. m. b. H.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junger Kaufmann, ausgebildet, sucht Stellung. Offerten unter L. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Antlicher.

zuverlässiger Mann, der Pferdepflege gut versteht, sofort gef. Näh. Viehweiser Str. 3, beim Hausmeister.

Ein tücht. Fuhrmann, welcher auch Landwirtschaft versteht, gesucht Friederichstraße 37, Part.

Zuverlässige Leute als Wächter gesucht. Gausstraße 1.

Depechen-Verkäufer

sofort gesucht im „Tagblatt“-Haus, Schalterhalle links.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kontoristin sucht ab 7 Uhr nach Abendschäftig. Off. u. u. 832 an den Tagbl.-Berl.

Fräulein, 19 Jahre, zuverlässig, bewandert in Stenogr. u. Maschinenschreiben, sucht sofort Beschäftigung. Gest. Off. mit Gehaltsans. u. Z. 269 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring, erbeten.

Gewerbliches Personal. Verb. geb. Dame, sprechen- und weltkundig, sucht, da Mann in Gefangenschaft, sich als Gesellschaftlerin oder Parlelerin in gutem Hause zu betätigen. Nur gegen freie Station. Angebote unt. B. 833 an den Tagbl.-Berl.

Hausdame, Haushälterin, pers. i. ff. Küche, Waschen, Einmachen tüchtig, erfahren, Charakter, m. erkl. Empf. über selbständige Haushaltsleitung, f. Engem., gr. od. H. Haush. Ausführl. Off. erb. u. A. 152 an den Tagblatt-Verlag.

Dame sucht Wirkungskreis in Pension oder Hotel. Off. unter P. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen sucht Stelle zur Beihilfe der Köchin im Hotel oder Restaurant. Angeb. unt. U. 833 an den Tagblatt-Verlag.

Tüchtiges Servierfräulein sucht Stellung zum Servieren oder Aufwarten-Saalstücker. Näh. Herrngartenstraße 17, 3 rechts.

Gesühd. junge Arbeiterin ohne Kind sucht für sofort Stell. als Stütze oder berall. in H. Haushalt, auch nach auswärts. Offerten unter B. 832 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

2 Zimmer.
Dorfstraße 39, Wd. 2, 2 Zim. u. B. mit Abf. auf 1. Juli. Rdb. bei Schwab. Str. 40, Ecke Moutillustr., Minor, 2 St., Wohn., 2 B. m. W., Küche u. Zubehör, auf 1. Oktober.
Tannstraße 17 2 Zim. u. Küche im Seitenbau zu vermieten. 802

Möblierte Wohnungen.
Wäberstr. 29, 1. m. B., 2 B. u. B., b. Def. verm. b. 9%, nachm. 2-3.
Möblierte Zimmer, Mansarden u.
An der Ringstraße 9, B., möbl. Zim.
Dohheimerstr. 12 möbl. B. frei.
Dohheimer Str. 37, 1. sch. möbl. Zim. mit gut. Penf. 85, 25. u. Elektro, begl. 95 W. (Küchenbrenn., Elektr.)
Druckstr. 5, B. I. L. Zim. f. 18 W.
Fellmündstr. 27 hübsche möbl. Zim. f. 12 W.
Rathstr. 12, 2 links, bei Runn, schön möbl. Zim. billige zu verm.

Schwalbacher Straße 9, 3, großes Balkonzimmer, auch mit Klavier.
Schauplatz 7, 1 L., gutmöbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Balkon zu verm.
Waldstr. 2, B. I. einf. möbl. Zim.
Eleg. Wohn- und Schlafzimmer an Dauermieter zu verm. Kapellenstraße 49. Telefon 606.
Zwei möblierte Zimmer mit Küchenanwendung, evtl. auch einzeln, zu v. Sietenzing 6, 2 rechts.
Zwei möbl. Zimmer m. Kochgelegenheit, Höhenlage, mit herrl. Aussicht, sofort zu vermieten. Rdb. Sonnenberg, Vierhader Str. 35.
Pflegebedürftige finden ange- nehmes Heim mit guter Verpflegung Viktoria-Institut Frankfurt a. M., Finkenbühlstraße 38.
Leere Zimmer, Mansarden u.
Wagemannstraße 28 sind 2 leere Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. Rdb. im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Mietgejudte
Rinderlöses Ehepaar sucht zum 1. Oktober in ruhigem Hause (ohne Hinterhaus) 2-Zimmer-Wohnung mit Bad, Wanz u. Weisefammer. Offerten mit Preis unter J. 832 an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht zum 1. 10. 3-4-B-Wohn., am liebst. 3. St., Bad, evtl. Kohlen- ansaug, elektr. Licht, Off. mit Preis u. T. 832 an den Tagbl.-Verlag.
M. möbl. Wohnung mit sep. Küche, Keller, zum 1. 7. gesucht. Offerten mit Preis u. N. 833 an den Tagbl.-Verlag.
Gut möbl. Zim. mit Frühstück in der Nähe Anlagen od. Sonnenberg am 14 Tage gesucht. Offert. m. Pr. nach Bismarckring 32, 3.
Einfach möbl. Vorderzimmer m. Kochgeleg., mögl. ungef. Nähe Koch- brunnen, sofort gef. Preisoff. erbet. unter S. 833 Tagblatt-Verlag.

Herr sucht sep. Zim. für einig Tage. Offerten mit J. 832 an den Tagblatt-Verlag.
Einzeln Dame mit Mädchen sucht herrschaftliche
Wohnung von 4-5 Räumen und Zubehör in möglichst freier Lage. Am Balde bevorzugt. Anerb. m. Preis unt. A 149 an den Tagbl.-Verlag.

Plakate:

Möblierte Zimmer zu vermieten.
auf Papier und aufgetragen auf Pappdeckel zu haben in der
L. Schellenberg'schen
Lang. 21. • Hofbuchdruckerei.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Berkäufe

Privat - Verkäufe.
Ein schön, gesund, Einlegschwein umhandelt, preisw. zu verkaufen. Rdb. im Tagbl.-Verlag.
Drei Kaiserfische zu verkaufen. Näheres Riedgasse 15. Ansehen zwischen 12 und 2 Uhr nachmittags.
Zwei frischmilchende Ziegen zu verk. Franz Kumpfer, Dohheim, Obergasse 20.
Eine Ziege zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Eine hornlose Ziege u. 2 Lämmer zu verk. Berl. Georg-Auguststraße, Feldweg, Rdb.
Gornlose frischmilch. Ziege billig zu verk. Rdb. Tagbl.-Verlag.
Kex (raserlein) billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag.
Al. br. Pöpsinger, Weibchen, 2 J., für 80 W. zu verk.; befestigt Schreibmaschine „Smith Premier“, unbesch. Schr. m. Tisch 60 W. Adr. im Tagbl.-Verlag.
Kafen, alte u. junge, zu verk. Rdb. Dohheimer Straße 40, B.
Hier 5 Mon. alte Ormelin-Kafen bill. zu verk. Dohheimerstraße 27, 1.
Begl. Käse
mit neun 4 Wochen alten Jungen zu verk. Rdb. im Tagbl.-Verlag.
Junge Schafkafen, per Stück 3 W., Schafkafin 15 W., Belg. Riesen-Wd. 15 W. zu verk. Bismarckring 17, 1 r.
Junge Kräftige Kafen billig zu verk. Schornhorststraße 18, 3 l.
1 Kanarienvogel, guter Sänger, nebst Käfig, abzug. Kaiser-Friedrich- Ring 88, 3 r.
Im Auftrag Wlaska-Fuchs-Garnitur für 200 W. abzugeben bei Schenk, Gemeindebadgasse, Feldhandlung.

Ein schwarzf. Mantel zu verk. Wäberstr. 8, 2 links.
Kleinanmelde schwarz, neu, zu verk. Adelheidsstraße 83, Stb. 1 r.
Piano, wenig gespielt, zu verk. Bismarckring 9, Hof, nur vormittags.
Kompl. Schlafzimmer mit 2 Betten u. feine Betten zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.
Ein großes eif. Bett mit Sprungfedermatr. u. ein 10 m langer Gartenschlauch, sowie 2 Feder- kissen zu verk. Rortigstraße 50, 2 r.
2 eif. Betten mit Einl. eine Brunnmaschine zu verk. Stango, Rortigstraße 8.
Saubere Gelbseife, mit od. ohne Parfüm, zu verkaufen. Gärten, Lüttenstraße 16.
2 saubere Bettstellen billig zu verk. Hartingstraße 8, 1 St. links.
Zwei eif. weiß-lad. Kinderbetten mit Matr. zu verkaufen Waldstr. 8, 2 r., nachmittags.
Kinderbett, eif. (teillich Rebe), zu verk. Deudenstraße 4, Post. links.
Kochgeschirre, Tische, Porzellan, Porzellanen, Badzubeh., Leinen, Stühle, Garten- u. Luriger, Garten- schlauch u. d. Rheinstr. 117, 2, 11-3.
Grüne Tischgarn. (Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle) bill. zu verk. Rortigstr. 44.
Berita, Bett, Schrank, Sofa, 1 Ankleidestiel billig zu verkaufen Waldstr. 8, 2 r.
Sol. Tisch, sehr gute Nähmaschine, Damen-Schreibmaschine, Schreibtisch usw. zu verk. Reichstraße 81, 1.
Zwei Eischränke, Kammode, Waschkonsole, Tische, 4 Betten, Led- betten u. Stb. verk. Fellmündstr. 17.
Eine Reberolle, 1 Karren u. 4 Hüner zu verkaufen b. Quint, Dohheim, Wäberstr. 2.
Eleg. Kranenfahrstuhl zu verk. Näh. Decimidenstraße 4, bei Kies.

2 gebr. Rinder-Sportwagen zu verk. Adelheidsstraße 88, B., von 8-11 Uhr.
Kinderwagen, Brennabor, billig abzug. Näh. b. Ritter, Steing. 4, Rdb.
Hausgerätschaften, Gegenstände, sowie Emalle u. Porzellan, besserer Handlöffel, Quor, Edelsteine billig zu verk. Reichstraße 24, 2 links.
Weiß email. Gasherd (Stiam.) zu verk. Rortigstraße 14, 2.
3, 4 u. 5 Plam. Gasherde mit u. ohne Tisch zu verk. Kleine Pargasse 5.
Sieben Küchengeräte, darunter 1 weißer, zu verkaufen bei Cienicher Küder, Wäberstr. 20.
80 Fund prima Rohwolle zu verk. Rau, Wäberstr. 18.
Umhauber u. Blumentrippe, kreisf. gem. preisw. Gärten. 19, Rdb. 2.
5 kompl. neue Fenster aus Eichenholz, weiß gestrichen, Größe 140 x 257 x 18, mit Bronze- drücker nebst Fensterbrüstungen billig zu verkaufen. Näheres bei Strübing, Webergasse 2.
Händler - Verkäufe.
1 fast neues Braut sehr billig zu verk. Rau, Wäberstr. 16.
Kuch.-Küfer, Kuchens, prachtvoller Umbau mit Sofa und vier Sessel, Sofa mit zwei Sessel, eine Sofas, Sessel, Stühle, Bücherregal, Truemeu - Spiegel, Herren-Schreibtische, Brunnenschänke, Fischschrank, Küchen-Einrichtung usw. billig zu verk. Fellmündstr. 42, 1.
Speisezim., Obelisk, Betten, Tische, Klurteil. Minor, Friedrichstraße 57.

Gut erh. Teppich oder Linoleum (3x4 Meter groß) zu kaufen gesucht Adelheidsstraße 76, Partier.
Gut erhaltenes Bett und Sofa zu kaufen gesucht. Offert. u. G. 831 an den Tagbl.-Verlag.
Gut erhaltene Bettstelle mit Sprungrahmen u. dreiteil. Kopf- bohrmatratze zu kaufen gesucht. Offert. unter N. 832 an den Tagbl.-Verlag.
Gegen gute Bezahlung werden Möbel u. Altertümer jeder Art ange- kauft. Seidenreich, Krankenstraße 9.
Einf. gebr. Wohnungsbeirr. 2 Betten, Waschtisch, Vertico, 1. od. 2. St. Kleiderkasten u. Küchenmöbel, einzeln oder auf. zu kaufen gesucht. Off. u. N. 831 an den Tagbl.-Verl.
Kaufe sämtl. aufrangierte Möbel und Federbetten. Karl Kanneberg, Fellmündstr. 17, Part.
Zwei furnierte alte Schränke, alte Truhen u. Viebermeier-Möbel lauft Seidenreich, Krankenstraße 9.
Wite Sprungherde u. Haarmatratz, begl. Polstermöbel, alte Vieber- meier-Möbel, Schrank, Schreibt. u. Stühle, Kaffee, oder Kirschbaum, zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 831 an den Tagbl.-Verlag.
Schleifkorb u. Erlingwäsche zu l. gef. Off. u. O. 833 an den Tagbl.-V.
Waschbühn, 125-135 Zmtr. breit, gefucht Adelheidsstraße 92, 2.
Kochgeschirre zu kaufen gefucht. Schier, Rortigstraße 9, 2.
Gebrauchte Bretter und Dielen, Zweif. Vierbeinige zu kaufen ge- sucht. Sietenzing 6, 2.
Gesucht gebrauchtes Sofa, 6 Balken, 3,80-4 m lang, 0,28 hoch, 0,18 breit, oder runde Bäume, ent- sprechend härter, 12 Cmtr. Kohlen, 8-10 Zmtr. die. Ang. an Ritter- haus, Rheinstraße 113, Erdgeschoss.

Unterricht
Wer bereitet einen Jungen zur Einjährigen-Prüfung vor? Off. u. N. 299 an die Tagbl.-Zweigstelle.
Berloren - Gefunden
Berloren Mittwoch, abends 7 Uhr, auf d. Wege nach den Eichen schwarze gehäkelte Arbeitsbeutel mit Inhalt, Portemonnaie, Brille m. Futteral u. verschiedenes. Abzugeben gegen Be- lohnung Wäberstr. 80, Part. 1.
Berloren
Leder-Stuhl, Heberknopf-Form, halbe- stelle Bahnhof bis Adolfsallee. Be- lohnung Wäberstr. 2, Post.
Mein Hausdiener verlor auf d. Post- amt Schützenhoffe einen Doppelbrief mit 27 stumpt. Kuchertingen. Für den Finder wertlos. Rückgabe gegen Belohnung. G. Eberhardt, For- meierstraße 46.
Berloren H. Frau, Damen-Almanach für 1917 R.-Friedr.-Ring, Weib- str. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Friedr.-Ring 21, 1.
Geschäftl. Empfehlungen
Kinderwagenverbede u. neu über- heb. Radierungen, Gummireifen u. Kinderwagenwerkstatt Schulze, Reich- str. 17, Rdb. Part. (kein Laden).
Fader (Kriegsinvaliden) empfiehlt sich im Boden und Verpachen von Wäber u. für Möbeltransport. Näh. Forchert, Hermannstraße 17, Stb. 1.
Sätze werden zum Umformen nach Musterhüten, Panama- und weiße Sätze zum Reinigen ange- nommen Tannstraße 72, Garten- haus. 2-4 Uhr geschlossen.

Berkäufe

Privat - Verkäufe.
2 Pferde, 1 Kalle, 1 Breat zu verkaufen Waldstr. 6, Birtshof, Telefon 3177.
2000 Flaschen feinsten Rheingauer, Ungar, Süd- u. Rotweine, leere Flaschen, Papier, Geschäftsbücher etc. abzugeben. Off. unter G. 833 an den Tagbl.-Verl.
Kochleibener Herren-Anzug, beste Qualität, einmal getragen, für große mittelstarke Natur, zu verk. Preis 75 W. Aufschaffung 152 W. Adresse zu erfragen Tagbl.-B. Vr
Mohseide, prima Qualität, billig zu verkaufen. Damenschneider Alt, Am Römerort 7.
Ein Görz. Trierer-Binocle", Umstände halber preiswert zu verk. Dörner, Schwalbacher Straße 41.
Continental- Schreibmaschine, vollst. neu, für 580 W. Off. erb. unter E. 269 an den Tagbl.-Verlag.
Bilder, diverse Beleuchtungsrörper und Nippfächer zu verk. Händler bezu- gen. Wielandstraße 4, 1. St. links, 10-12 Uhr vormittags.
Kubbaum-Tisch und Stühle (sowie ein Ziermaler Leuchter (elektr.)) zu verkaufen. Ansehen vormittags Wielandstraße 14, 1 St. links.
Salzküch-Fah für Gärtner und Bäckerei geeignet, zu verk. Friedr. Marburg, Neugasse 3.

Begen Todesfall verkaufte ich zwei Nebelbänke, vier Panierböde, eine Wärmungsblase, einen Federkarren, eine Bühnenbühne, sowie sämtl. Schreiner- u. Werkzeug. Zoller, Wäberstraße 6, Stb.
Händler - Verkäufe.
Neue Mercedes Schnellschreibmaschinen liefert sofort. M. Doerentamy, Adolfsallee 35. Telefon 3003.
Spezial Öle u. Fette für alle technischen Zwecke lief. sof. Pers.-Öl-Fabrik Adolfsallee 35. Telefon 3003.
Kaufgejudte Brillantringe und dergl. werden zu hohen Preisen sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 269 an den Tagbl.-Verlag.
Alle Porzellan- und Bilder sucht Dame zu kaufen, nur aus Privatbesitz. Angebote u. T. 830 an den Tagbl.-Verlag.
Neugasse 19, 2 St., kein Laden. zahlst allerhöchste Preise für Fed- betten, Teppiche, Portier, Garb. usw.
Piano gefucht. Offerten mit Preis unter E. 833 an den Tagbl.-Verlag.
für 2 Zim. u. Küche, auch einzeln, zu kaufen gefucht. Offerten unter N. 833 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel u. ganze Haushalte l. Preis Otto Kanneberg, 27 Waldstr. 27.
Reisefoffer, möglichst Rohrplatten, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis unter A. 150 an den Tagbl.-Verlag.
Leichte Federrolle zu l. gefucht Adelheidsstraße 88, Part.
Gut erhaltenes leicht. Hand-Federröllchen ca. 15 Zentner Tragkraft, zu kaufen gefucht. Ritalstraße 16/18.
Fahrräder u. Motorräder zu kaufen gefucht. Off. u. B. 269 an die Tagbl.-Zweigst. Bismarck- ring.
Gebrauchter Krankenfahrstuhl gef. J. Bauer, Frankfurt a. M.-Süd, Hainertweg 8, B.
Esterdameisshaare sowie Wäber- u. a. a. u. a. Kaufmanns- kaufst. Preis. Bekker, Wäberstr. 26.
Sekt- und Weinforken, Weinstein, -Flaschen, -Kisten und -Fässer, Stannionsfall, Lumpen, Seide, Kasse, Kuchere, alte Teppiche, alte Kuchenteller u. dgl. lauft fest zu höchsten Preisen Aker, Wäberstr. 21, Hof. Telefon 3030.

Flaschen, Bordeaux, mög- lichst f. Kronen- torke lauft jede Menge Brunnenfontor, Spiegelgasse 7.
Immobilien
Immobilien - Verkäufe.
Kostenlose günstige Offerten.
Billen
Kauf und mietweise in allen Preis- lagen, hier u. Umgegend. Anerkannt prima Verleinerung.
P. 648. Jos. Bruns, Büro neben Hauptpost.
Moderne Villa in feiner Lage, sowie auch in der nächsten Umgebung Wiesbadens zu verk. auch zu verm. Julius Allstadt, Adelheidsstraße 45, Seitenbau 2. St.
Neues Wohnhaus pracht. Wohnhaus mit 20 Räumen nebst sehr großem Obst- und Gemüsegarten und Neben- gebäuden zu verkaufen. Ist in sehr schöner Lage in feiner Landschaft, mit höh. Schulen, Bahnst. u. Autobetrieb in der Nähe von Bad Nauheim ge- legen. Anst. u. A. 147 Tagbl.-Verl.
Wegen Einberufung kleine Land- wirtschaft billig zu verkaufen. Off. u. A. 144 an den Tagbl.-Verlag.
Immobilien-Kaufgejudte.
Schöne kleine Villa oder Landhaus, 8-10 Räume, mit Garten, Wäber, od. Borost. m. boh. Anzeigung zu kaufen gefucht. Ver- mittlung verb. Off. mit Preisang. u. näh. Beschreibung an Weid, Webergasse 48, 2.

Immobilien zu verkaufen.
Tausche m. sch. 4-Zim.-Haus in best. Lage Darmstadt ges. dieses kleine Villa oder Landhaus. Offert. u. O. 832 an den Tagbl.-Verlag.
Bachgejudte
Größerer Garten, Wiese oder Obstbaumstück in der Stadt oder näheren Umgebung für bauend zu pachten gefucht. Off. unter S. 827 an den Tagbl.-Verlag.
Unterricht
Wiesbadener Pädagogium.
Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höh. Schulen.
Grdl. Vorbereitung für alle Schul- und Militärexamina.
Ostern bestanden alle Prüflinge, würden alle Arbeitsschüler versetzt.
Prospekte mit Dankschr. gratis.
— Fernspr. 1538. —
Sprechst. 11-12.
Das Direktorium.

Gedacht gründliche Anleitung an technischen Klavierübungen durch erfahrenen Lehrer (nur Herr). Referenz u. Preisangabe u. D. 833 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren - Gejunden

Verloren kl. Ledertasche. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Hundst. 6.

Seiden. Regenschirm mit silbernem Griff verloren am Samstagabend. Abzugeben gegen gute Belohnung Alminenstraße 11.

Große schöne Kasse (schwarzer Vater) entlaufen. Gegen gute Belohn. abs. Herrnhilfsstraße 8.

Amliche Anzeigen

Berordnung. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit bestimme ich auf Grund des § 10 des Gesetzes über den Verordnungsstand vom 4. Juni 1881 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 für den mir unterstellten Kreisbezirk und im Einklang mit dem Gouverneur - auch für den Befehlssbereich der Festung Mainz: Mit Gefängnis bis zu 1 Jahre, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis 1500 Mk. wird bestraft, wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gartenanlagen aller Art, Weinbergen, Obstgärten, Baumgärten, von Feldern, Wiesen, Weiden, Wäldern, Bächen und Gräben entwendet.

Frankfurt a. M., 11. 5. 1917. Der stellv. Kommand. General: Riebel, Generalleutnant.

Bekanntmachung. betreffend Drohstoffverwehnen. Unter Aufhebung meiner Bekanntmachung vom 22. Mai 1915 wird in Ergänzung der Bestimmungen der §§ 89-96 der Polizeiverordnung für das öffentliche Ruhrwesen vom 4. April 1912, vom 10. Juni d. J. ab folgendes anordnet: Während der Dauer des Krieges tritt zu den in vorgenannter Verordnung festgelegten Höchstpreisen für die ausgeführte Arbeit (einschließlich Werkstofflieferung) ein besonderer Zuschlag von 30 Prozent.

Wiesbaden, den 2. Juni 1917. Der Polizeipräsident. v. Scheid.

Berzeichnis der in der Zeit vom 28. Mai bis 1. Juni 1917 ein- bzw. aus- der Rgl. Polizeidirektion Wiesbaden angemeldeten Fundstücke.

Gefunden: 4 Profen, ein blaues Herrenjackett, 11 Frühstück und Schlüssel, 1 Cil. Kreuz 1. Kl., 1 gold. Damenarmband, 6 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Kinderhandtasche mit Taschentuch u. Portemonnaie, 1 Sicherheitsnadel mit Glassteinchen, 1 Damenreagenzglas, 1 Kettenarmband, 1 Dundeckelband von Leder, 1 Uhrenarmband von Leder mit silb. Uhr, 1 Sigarrentasche, 1 kleines Beutelchen mit Inhalt, 1 Damen-Strohhut, 1 Handtuch, 1 weißer Damenrock von Watin, 1 Kinderportemonnaie mit Inhalt, 2 Kullerhalter, zwei Kinder-Strohhüte, 1 S. Mandelbrot mit Knoch, 2 Brusttaschen mit Papiergeld, 1 blau-seidene Schleife mit Brosche, 1 gold. Nadelarmband (Mitarbeiter-Arbeit), 1 Kinderarmreif, 1 Rohrtasche, 1 Kapsel zu einem Gede gebörig (von grauer Leinwand), 1 Nadelstich im Futteral, 1 weißes Taschentuch. Zugelassen: 2 Hunde.

Jagdverpachtung.

Mittwoch, den 20. Juni 1917, vormittags 11 Uhr, wird im Rathaus zu Wambach die Gemeindejagd öffentlich meistbietend, vom 1. August 1917 ab, auf 6 Jahre verpachtet.

Das Jagdgebiet umfasst circa 480 ha und ist eine gute Hirch- und Rehjagd. F 376 Wambach, den 5. Juni 1917. Der Jagdvorsteher: Doerner, Bürgermeister.

Standesamt Wiesbaden.

Standesamt Wiesbaden. (Merkmal, Nummer Nr. 20; größtenteils an Wochenenden von 8 bis 10 Uhr; für Beschreibungen zum Dienstag, Donnerstag und Samstag) Sterbefälle. Mai 28.: Rentner Phil Schmidt, 78 J. - 30.: Ehefrau Ella von Winter, geb. von Wassen, 83 J. - Ehefrau Karoline Schneider, geb. Staff, 88 J. - Henriette Geertz, geb. Brühl, ohne Beruf, 74 J. - Juni 1.: Katharina Roth, geb. Leopold, ohne Beruf, 82 J. - Maria Lektor, geb. Schenker, 81 J. - Kaufmann Richard Nothe, 83 J. - Karoline Gens, geb. Schön, ohne Beruf, 46 J. - Privatier Karl Drans, 66 J. - Rechnungsbüchler am Oberlandesgericht Paul Jung, 80 J. - Christine Jung, Tiefenbach, geb. Feud, ohne Beruf, 73 J.

Geheißl. Empfehlungen

Schreibstube Merkur, Weberstraße 25, 1. Fernruf 1612. Uebersetzungen, Berichtsabfertigungen.

Zum Ausfahren von Waggons oder Uebernahme von dauerndem Fahrwerk empfiehlt sich Gütler, Dohheimer Straße 121.

Nach einer mehrjährigen Pflege frei geworden; Übernahme v. Rad- oder Taubst. Krankenwärter, Schwalbacher Straße 2.

Schwed. Seilmassage Thure Brandt, Stoßisch geprüft. Rini Smoli, Schwalbach, Str. 10, 1.

Massage, Handpflege Trudy Steffens, ärztlich geprüft, Cranienstr. 18, 1, 10-12, 3-8 Uhr.

Massagen

ärztl. geprüft, Sophie Fecht, Hengensgasse 9, 1. D.

Massage. Frieda Michel, ärztlich geprüft, Lannustraße 19, 2.

Eleg. Schönheitspflege Massage. Maria Somersheim, ärztl. geprüft, Dohheimer Straße 2, 1, Nähe Residenz-Theater.

Berschiedenes

Darlehen erhält jed. neu aufgeschriebenes durch die Spar- u. Kreditgenossenschaft, Paradieshäusern b. Castel, Rüdporto erbeten.

Darlehen

Bis 1000 Mk. werden gewährt von Bankgeschäft gegen Sicherheit (auch Wechselbürgschaft). Anträge u. entgegen der Vertreter: Heinrich Adicus, Schwalbacher Straße 44.

Wo erhält man Heißluftbäder, namentlich für den Kopf? Ang. mit Preis u. D. 269 an d. Tagbl.-Verl.

Wer liefert 2-3mal wöchentlich Grünfutter? Event. Tausch gegen Stallmist. Paulinenstraße 4.

Junger tücht. Geschäftsmann wünscht braves Mädchen mit etwas Vermögen zwecks Heirat kennen zu lernen. Discreten, wenn möglich mit Bild, u. A. 151 an den Tagbl.-Verl.

Junge Dame,

27 J., Blondine, gr. schlank, erzh. mit vorl. höherer Aussteuer, spät. Verm., möchte gebildeten Herrn kennen lernen zwecks Heirat. Ernstgem., nicht anonyme Angeb., mögl. mit Bild, d. sof. zurückgel. wird, u. A. 148 a. d. Tagbl.-Verl. Berichtwiegend. angef. u. verl.

Akademiker,

durchaus Kavaler, sehr gute Erscheinung, Mitte 30, sucht Bekanntschaft mit wirklich anmutig aussehender Dame bester Kreise zwecks Ehe. Ehrenwürdige Discretion unbedingt zugesichert. Briefe sofort zurück. Off. F. G. T. 590 beschriftet R. Mosse, Frankfurt a. M.

Fritz Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70, Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327. Grosse Auswahl in Juwelen. Viele Gelegenheitskäufe. Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. Ankauf von Brillanten.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung. Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Gemeinde nach Lossmüll für Düng- und Steingewede erhalten kann. Die Grundstücksbesitzer werden deshalb aufgefordert, ihre Bestellung auf Lossmüll am Montag, den 11. d. Mts., vormittags von 9-11 Uhr, auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 8, auszugeben. Sonnenberg, 8. Juni 1917. Der Bürgermeister: J. G. Christ, Beigeordneter.

Nichtamliche Anzeigen

Neuer Treibriemen „Tertor“ Seher Ersatzriemen! Praktisch bewährt! F 124 Gebrüder Georg, Mainz.

Plakate: Wohnung zu vermieten auch mit Angabe der Zimmerzahl auf Papier und aufgezogen auf Pappeckel zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

Keine Seife mehr! Meine Rasenbleiche erweist das alles. Bleichen, Tünchen und Färbeln. Friedrich Thiel Radl., Merzstr. 11.

Die Heunutzung

eines großen Komplexes zu vergeben. Nur leistungsfähige Bewerber mit prima Zeugnis wollen sich melden unter H. 832 an den Tagbl.-Verlag.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 10. Juni (1. nach Trin.). Evangelische Kirche. Marktkirche. Vorm. 8.40 Uhr: Vorkirchendienst: Festungs- u. Wartenberg. 10 Uhr: Stefan Bidel. 11.30 Uhr: Kinder-Gottesdienst (Doh. Str. 4); Pfarrer Schüller. 5 Uhr: Pfr. Schüller. - Donnerstag, 14. Juni, 8 Uhr: Kriegsgedächtnis (Engl. Kirche); Beckmann. Bergkirche. 8.30 Uhr (Jugendgottesdienst): Pfr. Seefenmeyer. 10 Uhr: Pfarrer Grein. (Christenlehre.) 5 Uhr: Pfr. Diehl. - Laufen und Trauungen: Pfarrer Grein. - Beerdigungen: Pfr. Diehl. - Donnerstag, den 14. Juni, 8.30 Uhr: Kriegsgedächtnis. Pfarrer Seefenmeyer. Ringkirche. 8.30 Uhr (Jugendgottesdienst): Pfr. Diehl. 10 Uhr: Pfr. Metz. (Abendmahl.) 11.30 Uhr (Kinder-Gottesdienst): D. Schüller. 5 Uhr: Pfr. Grein. - Kriegsgedächtnis: Mittwoch, 13. Juni, abds. 8.30 Uhr: Pfarrer Seefenmeyer.

Lutherkirche. 8.30 Uhr (für die Gemeindef.): Pfr. Heber. 10 Uhr: Pfarrer Hofmann. (Abendmahl.) 11.30 Uhr (Kinder-Gottesdienst): Dr. Giesch. - Dienstag, 12. Juni, abds. 8.30 Uhr: Kriegsgedächtnis. Pfarrer Hofmann. Paulinenstr. 9.30 Uhr: Pfarrer D. Schüller. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Katholische Kirche. Bonifatiuskirche. St. Messen 6, 7 Uhr. Rüttingergottesdienst 8 Uhr. Kinder-Gottesdienst 9 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Schlussandacht 6 Uhr. - Hochentags heil. Messen 6, 6.45, 6.55 u. 9.15 Uhr; 6.55 Uhr sind Schulmessen. Am Herz-Jesu-Fest, morgens 6.55 Uhr: Amt mit Segen u. abends 8 Uhr gekrönte Herz-Jesu-Andacht. - Sonntag, abends 8 Uhr: Kriegsgedächtnis. Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. von 6.30 Uhr an, Donnerstag, nachm. 6-7, Sonntag, nachm. 4-7 u. nach 8 Uhr, an allen Wochenagen nach der Frühmesse, für Kriegsteilnehmer, franke und verwundete Soldaten zu jeder gewünschten Zeit. Marienhilfskirche. Heil. Messen 6.30 u. 8 Uhr. Kindergottesdienst 9 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Danach stille Andacht. 2.15 Uhr: Beichtgelegenheit für die Kinder: 3-4 u. von 4-5 Beichtgelegenheit, 5 Uhr feierl. Schlussandacht. - Hochentags (bis Freitag einschli.) heil. Messen 6.15 u. 9.15 Uhr, um 7 Uhr Amt mit Segen; abends 8 Uhr gekrönte sakramentale Andacht. Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. von 6 Uhr an, Donnerstag von 6-7 u. nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 u. nach 8 Uhr. Dreifaltigkeitskirche. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr: Zweite hl. Messe. 9 Uhr: Kindergottesdienst. 10 Uhr: Hochamt; danach Beichtgelegenheit. 11-12 Uhr: Männerchor. 13-14 Uhr: Kirchenchor. 12-2.15 Uhr: Heil. Abendmahl. 2.15-3 Uhr: Schiller. Schillerinnen 3-4 Uhr: Mütterverein. 4-5 Uhr: Allgem. Andacht. 5 Uhr: Schlussandacht. - Hochentags hl. Messen 6.30 u. 7 Uhr. Während der Fronleichnamandacht ist täglich morgens 10 Min. vor 7 Uhr Amt vor ausgefertigtem Allerheiligsten, abds. 8 Uhr sakramentale Andacht. Am Herz-Jesu-Fest, morgens 10 Min. vor 7 Uhr Amt mit Segen, abends 8 Uhr Herz-Jesu-Andacht m. Weibe. Beichtgelegenheit: Sonntag, früh von 6 Uhr an, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr.

Katholische Kirche. Schwalbacher Str. 60. 10 Uhr: Amt m. Pred. Pfr. Ober. Evangelisch-lutherische Gemeinde (der selbständigen evang.-luther. Kirche in Preußen zugehörig). Englische Kirche. Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst. Co.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde. In der Anstalt der altkath. Kirche, Fingerg. Schwalbacher Str. 10 Uhr: Gottesdienst. Pfr. Gilmeyer. Methodisten-Gemeinde, Ede Dohheimer- u. Dreizehnerstraße (Johann- u. Kapelle). 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 8 Uhr: Predigt. - Dienstag, 8.30 Uhr: Bibelstunde. Sionskapelle (Baptistengemeinde), Adlerstraße 19. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 4 Uhr: Predigt. Pred. Urban. - Mittwoch, abds. 8.30 Uhr: Gebetsstunde. Neuapostolische Gemeinde, Cranienstr. 54, 6. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. - 8.30 Uhr: Gottesdienst. - Mittwoch, 13. Juni, 8.30 Uhr: Gottesdienst. Deutschkathol. (freirel.) Gemeinde. 10 Uhr: Erbauung im Bürgeraal des Rathauses. Prediger Lichter.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Todesfall und Wegzugs versteigere ich am Montag, den 11. Juni cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungssaale 23 Schwalbacher Straße 23 folgende guterhaltene Mobiliargegenstände, als:

Eichen-Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus Büfett, Ausziehtisch und 12 Hochstühlen, Eichen-Eßzimm.-Einrichtung, bestehend aus Büfett, Ausziehtisch, 6 Lederstühlen u. 2 Diener, Ruß.-Salon-Einrichtung, bestehend aus Salonbrant, eckigem Tisch, Schreibisch, Sofa und 2 Sesseln mit Gebelindezug, 2 Eichen-Berillos, nagh. und lackierte Kleiderstühle, nagh. Waschlommode, Waschlommode, nagh. u. lack. Nachtsch. Kommoden, nagh. Damen-Schreibtisch, Mahag.-Ausziehtisch, Schaufelstisch, Triumphstuhl, Tische und Stühle aller Art, Trümo- und andere Spiegel, Divan u. 2 Sessel, Sofa u. 6 Stühle mit Plüschbezug, Nähmaschine, Stophmaschine, Regulator, Silber und Deigensilber, Gaslatte, Petrol-Hängelampe, el. Gesindebetten, Gartenstuhl, Blumentisch, 2 Zinkbadewannen, Eisschale, weißlackierte Koffeiereinrichtung, Eisschrank, Bücher, Küchen- und Kochgeschirr u. dergl. m., freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage. Wilhelm Helfrich, Auktionator und beidigter Taxator, Schwalbacher Straße 23. Telefon 2941.

Niederlage der Naether-Fabrikate!

Altteste und größte Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrik Europas 9 Marktstrasse 9, neben dem Schloss. Die Frühjahrs-Neuheiten 1917 sind die schönsten, besten und billigsten.



Premiiert Amsterdam, Wien, Triest, Berlin, Leipzig, Halle, Dresden, Nizza, Calcutta.

Fortsetzung des Verkaufs

in Sommer-, Trauerhüten, Strauss- u. Marabou-Rüschen, sowie Schirmen, Handschuhen und Modewaren, seidene Sportjacken zu ermäßigten Preisen.

Mina Astheimer, Webergasse 7.

Arbeiter

für dauernde Arbeit gesucht. Traine und Hausf., Chemische Fabrik, Mainz, Gwandweg 12.

Für Wiesbaden und Umgebung!

Ein neues Versicherungsbüro sucht einige recht tüchtige Frauen

auch junge Mädchen, welche nach geschickter Ausernung sofort gegen angemessene wöchentliche Bezüge tätig sein wollen. F 62 Dauernde Stellung und große Aussicht auf Weiterkommen. Organisatorisch veranlagte Dame sowie als Leiterin für den dortigen Platz in Frage. Nur redegewandte und gut auftretende Bewerberinnen werden gebeten sich zu melden unter P 882 Tagbl.-Verl.

# Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verband, dem die namhaftesten Mode-, Putz- und Weisswarengeschäfte Wiesbadens angehören, macht bekannt, dass infolge freiwilliger Vereinbarung die Geschäftsräume der Mitglieder

**an den Wochentagen während der Sommermonate  
in den Mittagsstunden von 1 1/2 bis 3 Uhr**

für den Verkauf geschlossen bleiben.

In den gleichen Monaten bleiben die Geschäftsräume wie seit mehreren Jahren

**an Sonntagen völlig geschlossen.**

Der Verband Deutscher Textilgeschäfte,  
Ortsgruppe Wiesbaden.

K 154

## Ausgabe neuer Reichsfleischkarten

Die Ausgabe der Reichsfleischkarten für die nächsten 2 Monate erfolgt am **Montag, den 11. Juni d. J.**, gegen Vorlage des Haushaltsausweises und der Kartenausgabekarte und gegen Abgabe der Stammschnitte der soden abgelaufenen Fleischkarte:

- In den hiesigen Metzgereien**  
für alle Privathaushaltungen, die sich im Besitze von soden (gelben) Stammschnitten befinden, wie Personen auf ihrem Haushaltsausweis verzeichnet sind.
- Im ehemaligen Museum, Zimmer 4**
  - für alle Haushaltungen, die nicht die volle Zahl ihrer Stammschnitte besitzen, sei es, daß sie Stammschnitte verloren oder infolge Hauserschlagung zurückgegeben haben;
  - für Militärpersonen auswärtiger Truppenteile, die sich in Wiesbaden selbst befürdigen (ausgenommen Urlauber);
- Im ehemaligen Museum, Zimmer 33/34**
  - für die Haushaltungen von Hotels, Anstalten, Gastwirtschaften usw., die ihr Fleisch auf Bezugsschein beziehen;
  - an die hiesigen Truppenteile für die auf Selbstverpflegung angewiesenen Militärpersonen;
  - für die Inhaber von Krankenzusatzkarten.

Für die Abfertigung in den Metzgereien (vergl. Ziffer 1) ist folgende Stunden-Einteilung genau innezuhalten:

<b>A-D</b> Montag 7-8 Uhr	<b>P-Schm</b> Montag 3-4 Uhr
<b>E-G</b> " 8-9 "	<b>Schm-T</b> " 4-5 "
<b>H-J</b> " 9-10 "	<b>U-Z</b> " 5-6 "
<b>K</b> " 10-11 "	<b>A-Z</b> " 6-7 "
<b>L-O</b> " 11-12 "	

Jede Haushaltung kann sich nur an diejenige Metzgerei wenden, welcher sie schon seither als Kunde zugeteilt war. Umschreibungen auf andere Metzgereien sind während der Kartenausgabe nicht statthaft und werden auch sonst nur bei ganz triftigen Gründen angenommen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1917. F 454  
Der Magistrat.

## Milchlieferung ins Haus.

In den Stadtvierteln mit offener Bauweise verursacht das Austragen der Milch den Trägern größere Schwierigkeiten wie in denen mit geschlossener Bauweise. Der Preis für Hausbezug wird daher ab Montag, den 11. d. Mts., für diese Stadtteile auf

**48 Pfg. für das Liter**

erhöht.

Unter diese Vorschrift fallen alle Straßen östlich der Kaiserstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße (die Taunusstraße selbst nicht mitbegriffen), sowie das Nero- und das Balkmühlthal mit den anschließenden Straßen. Die Austräger erhalten Listen, in denen die Kunden, die 48 Pfg. für das Liter zahlen müssen, durch die Zahl „48“ kenntlich gemacht sind. Die Listen müssen auf Verlangen den Kunden vorgelegt werden.

Wiesbaden, den 6. Juni 1917. F 454  
Städtisches Milchamt.

## Betr.: Geflügelfutter.

Die für den Monat Juni d. J. bestimmte Futtermenge kann bei den Futtermittelverteilungsstellen: Firma **S. J. Meyer und Leop. Marx** gegen Vorlage der Haushaltsausweis-karte binnen **2 Wochen** in Empfang genommen werden.

Etwa eingetretene Veränderungen in dem Tierbestande sind auf Zimmer 1 — Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 — anzuzeigen; unberechtigte Futterabnahme ist strafbar.

Wiesbaden, den 6. Juni 1917. F 454  
Der Magistrat.

## Villa zu Niederwalluf a. Rh.,

hochgelegen, 10 Zimmer, mit allen Einrichtungen, Obstgarten und Remise, besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. 48000 M. Offerten unter A. 146 an den Logbl.-Verlag.

## Bekanntmachung.

Meine verehrte Kundschaft bitte ich davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass von nun an ausser meinen Feinkostgeschäften auch meine

**sämtlichen Zigarrengeschäften an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleiben.**

Diese vorläufige Massnahme hat ihre Begründung in der zunehmenden Warenknappheit, die mir nahelegt meine Vorräte vor Allem meiner **hiesigen** Kundschaft zu sichern, weil an Sonntagen bekanntlich viel von auswärtigem Publikum gekauft wird. Sie setzt mich ausserdem in die Lage, meinem Personal, das seit Kriegsbeginn auf Urlaub verzichten musste, wöchentlich einen freien Tag zu gewähren.

Ich bitte meine Kundschaft, die Massnahme nicht missdeuten und den Bedarf **rechtzeitig am Samstag, oder schon im Laufe der Woche decken zu wollen.**

**August Engel, Königl. Hoflieferant.**

Wieder eingefroren!

**Leiterwagen  
Kastenwagen**

in allen Größen  
zu billigsten Preisen!



**Kinderwagen,  
Klappwagen usw.**  
Niederlage  
der **Kaether-Fabrikate**  
Beste u. größte Kinderwagen-  
und Holzwaren-Fabrik Europas.  
**9 Marktstr. 9.**

Detektiv Zukunft G.m.b.H.  
Wiesbaden  
Langgasse 26/30  
Telefon-Nr.  
Tel. 566  
**Detektiv**  
la. Ref.  
Hauptort  
Berlin W. 50.  
Filialen: Frankfurt a. M.,  
Schillerpl. 27, Hamburg-Stellin.  
Beobachtungen. Auskünfte.

## Feinsten Suppenwürfel

mit Fettgehalt u. Bonderole in 100-  
u. 500-Blöcken-Packung. Preis pro  
1000 St. 19.80 RM. u. 21.90 RM.

**Hausmann,**  
23 Schwalbacher Straße 23, 1.  
Vertreter gesucht.

## Didurzpflanzen

zu verkaufen bei  
**F. Reichert,**  
Rainierlandstraße. — Tel. 448.

## Waggon Emaillewaren

Von Samstag, den 9. Juni, beginnt der Verkauf  
zu billigen Preisen

**Bismarck-Ring 2.**



Nervenstärkend,  
appetitregend, blutbildend, belebend  
wirkt

**Dr. Wolff's Eisenwein.**

Drogerie Bruno Backe, gegenüber dem Kochbrunnen, Adl-  
Drogerie W. Machenheimer, Bismarckring 1, Arthur Jünke,  
Drogerie Kaiser-Friedrich-Ring 39, Fr. Spielmann Nachf.,  
Scharnhorst-Drogerie.